

Mai 2011

CAP-Suite und CAP-/ VARIANTS R7.1

X_RTF:..... 1
 X_TXT: 1
 X_HTML:..... 1
 HTML..... 1
 \$\$b_T: 1
 Tabelle in der Merkmalerfassung..... 3
 ASSISTENT 4

X_RTF:

X_TXT:

(ab Mai 2011)

Die Befehle RTF_RTF: und TXT_TXT: wurden aus Syntaxgründen in X_RTF: und X_TXT: umbenannt. Die Syntax und Funktionalität ist die gleiche, lediglich das Highlight im Editor und Debugger wird nicht mehr unterstützt.

X_HTML:

X_HTML: ["DateiName"] [{"PfadQuelle"}] [{"b"}].

(ab Mai 2011)

Die Funktion ist ähnlich mit dem Befehlen X_TXT: und X_RTF: lediglich ist das Ergebnis ein Text im HTML Format. Wird ein Parameter „B“ angegeben, besteht der Text nur aus dem „Body“ (was bei ABAS zwingend notwendig ist) und kann so besser in bestehende HTML-Struktur eingefügt werden.

Platzhalter für Variable werden nicht ausgewertet.

HTML

(ABAS ab 2011)

Im Feld pftext kann statt dem RTF auch HTML-Format übergeben werden.

\$\$b_T:

(CAP Oberfläche ab 02.2011)

Die E-Logik gleichnamig mit dem Sachbereich und Suffix „_T“ wird beim aktualisieren des Merkmalblattes gestartet und beschreibt die Merkmalübersicht.

Zusätzlich kann über die neue Systemvariable \$Bitmap Name einer Grafik angegeben werden. Diese Grafik wird im oberen rechten Eck angezeigt. Über die Systemvariablen \$h und \$w können die Höhe und Breite der Grafik verändert werden.

Übersicht Merkmalsblätter

Für Kunde: Maier Elektronik GmbH
D 76131/Karlsruhe

Beschreibung	Spezifikation	Anz.
1. Kleiderschrank		
1. mit 4 Elemente		
2. Global	01/02/02 H.220 S.5,5	
3. RegS. DFx	01/01 B. 80L S/F.3/2	1
4. KstS. DF	90/90 B.160L S/F.1/1	1
5. Krawattenhalter	Silber	1
6. Schloss in	Silber	1

Laufende Nummer

Beschreibung = Name des Sachgruppe. Dieser 40stellige Text kann in Blattlogik (Aufruf EL: ELV: und ELC:) mit Zuweisung \$MB_KBez = "Krawattenhalter" überschrieben werden.

Spezifikation = Beschreibung der Eigenschaft. Wird durch einen Tabulator z.B. \$MB_KBez = "Krawattenhalter\t" + Farbe. getrennt

Anz = Wert aus dem Feld *Anzahl* im Merkmalkopf (nur bei lokalen Merkmalblättern sichtbar und sinnvoll).

Durch Klicken auf eine der Zeilen, wird ein Blattwechsel auf diese Merkmalblatt vorgenommen.

Die Abstufung / Einrücken der Zeilen wird durch Eingabe der Stufennummer im Sachbereich erreicht bzw. kann bestimmt werden.

In dem Fenster kann auch ein zusätzlicher Text sowie Grafik angezeigt werden.

Dazu wird auf dem Merkmalblatt eine spezielle E-Logik aufgerufen die genauso heißen muss wie der aktuelle Sachbereich mit Suffix „_T“. Sie wird jedes Mal aufgerufen wenn das Merkmalblatt aktualisiert wird (Betreten des Merkmalblattes, nach der ELV:...).

Ein Merkmalblatt im Sachbereich „Schrank“ bekommt in der Gültigkeit einen Eintrag: „EL:Schrank_T“.

```
TEXT: "Für Kunde: " + $Name1< + "\r " + $PLZ + "/" + $Ort + "\r".
$Bitmap = "ABi.bmp".    */Grafikname alt Text oder Variable
$h = 40.                */Höhe der Grafik
$w = 70.                */Breite der Grafik
```

Tabelle in der Merkmalerfassung

(CAP-Oberfläche ab Oktober 2010)

Auf Merkmalblatt können Tabelleninhalte angezeigt und ausgewählt werden.

Merkmale	Position	Texte
Merkmale	KBez	Len Dez M Einh. Gültigkeit
3	Tabelle	TAB:M_Mod-Dek; ELC:GridC; ELE:GridE

TAB:M_Mod-Dek ist Name der Tabelle die angezeigt werden soll.

ELC:GridC ist Name der E-Logik die, die Anzeige der Tabelle steuert. Z.B. in Abhängigkeit des Merkmales (Modell) werden nur die Zeilen der Tabelle angezeigt, die in der 1. Spalte (MModell) die gleiche Eigenschaft haben.

* GridC: Tabellenzeilen auswählen, entspricht SELEKT: "Tabellename"
MModell = Modell.

ELE:GridE ist Name der E-Logik die nach dem Doppelklick auf eine Tabellenzeile losläuft und z.B. die aus der ausgewählten Tabellenzeile Feldinhalte (MDekor) in die Merkmalerfassung überträgt.

* GridE: Aus der ausgewählten Tabellenzeile Werte in die
*Merkmalerfassung übertragen
Dekor = MDekor.

Auf der Seite **Position** sind die Koordinaten und die Größe der Tabelle definiert.

Merkmalerfassung:

Modell	Dekor	DText	Preis 160 Breite	Preis 120 Breite	Preis 80 Breite	Preis Fachboden	Preis Schublade
1	02=Oslo	03=Fichte	617,00	420,00	398,00	20,50	30,00
2	02=Oslo	10=Matt	535,00	380,00	360,00	20,50	30,00
3	02=Oslo	90=Spiegel	845,00	575,00	505,00	20,50	30,00
4							
5							
6							
7							

Nach dem in der Combobox **Modell** die Auswahl geändert wurde, muss die Berechnung (z.B. mit der Taste F3) gestartet werden.

Dadurch wird das Merkmalblatt neu gezeichnet und die E-Logik **GridC** füllt die Tabelle mit gültigen Zeilen der Tabelle.

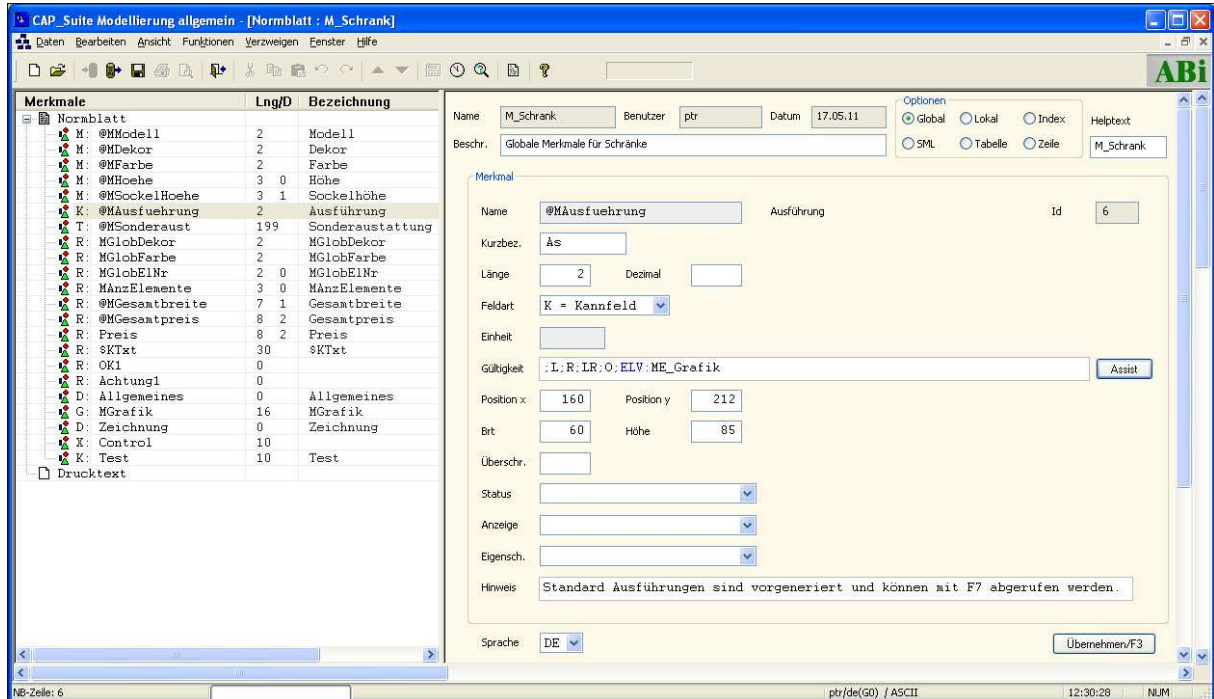
Nach Doppelklick auf eine Zeilennummer der Tabelle, läuft die E-Logik **GridE** und überträgt alle gleichnamigen Tabellenfelder (Preis160, Preis120...) sowie Spalte MDekor in Feld Dekor.

Gleichzeitig wird die ausgewählte Zeile mit einem Ausrufezeichen markiert.

ASSISTENT

(CAP-Oberfläche ab Anfang 2011)

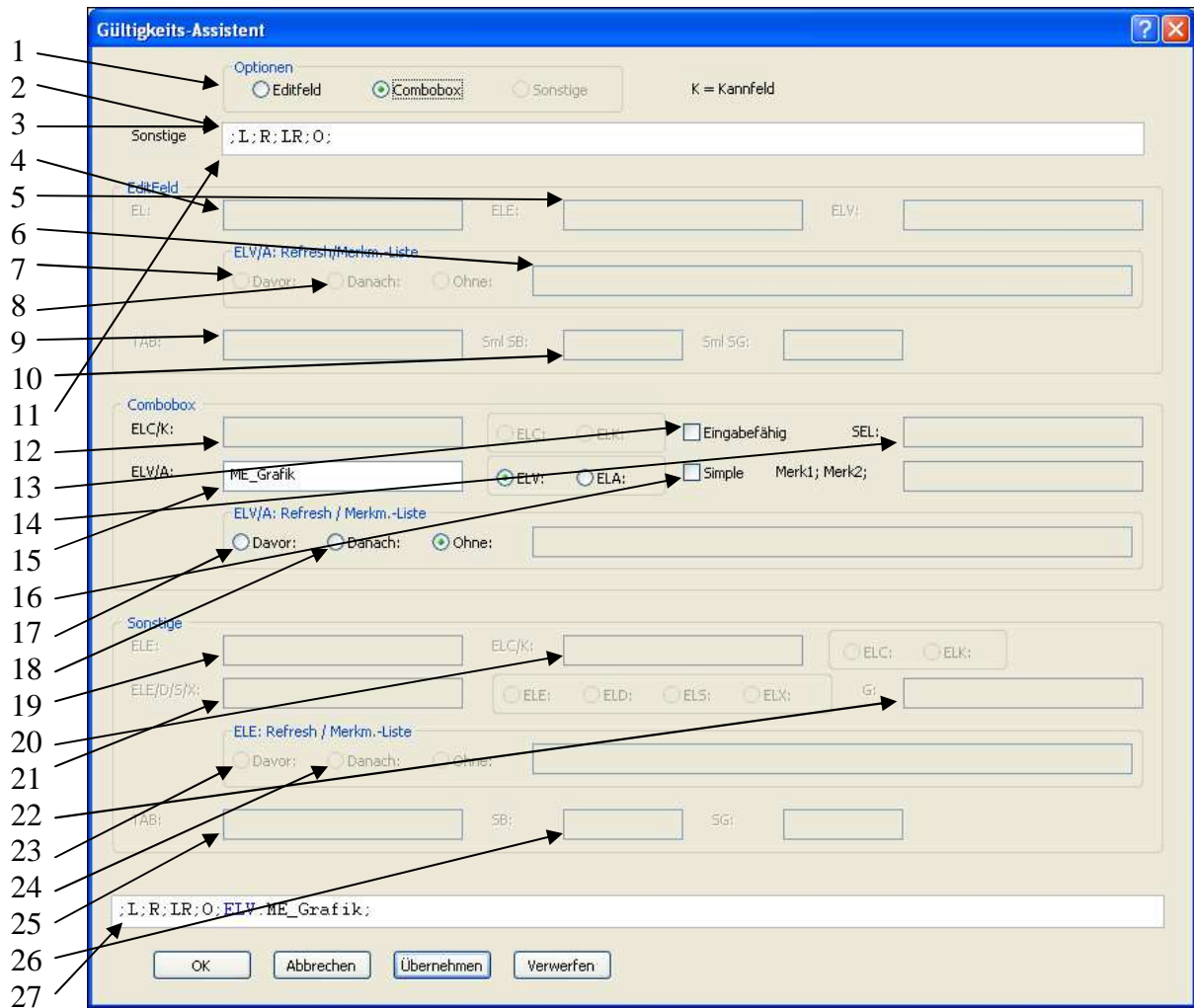
Für die Definition der Gültigkeit kann ein Assistent eingesetzt werden. Dieser wird in der Modellierung der Normblätter (in der nicht tabellarischer Ansicht) durch Knopf **Assist** gestartet.



Bei Eingabefeldern für **E-Logiken, Sachbereich, Sachgruppe und Tabellen** kann mit **rechter Maustaste** ein Auswahlfenster für entsprechende Objekte geöffnet werden. Ist das Feld leer, erscheinen alle Objekte. Werden ein oder mehrere Zeichen eingegeben, erscheinen nur die Objekte die mit dieser Zeichenkette anfangen.

Bei der **Grafik** wird die eingegebene Erweiterung (*.BMP, JPG oder GIF) für das Auswahlfenster berücksichtigt. Diese Funktionalität ist auch in dem Feld „Sonstiges“ verfügbar. Geben Sie dazu ein G:JPG ein und drücken dann die rechte Maustaste. Das Auswahlfenster hat einen Vorschaubereich um die Auswahl zu erleichtern.

Alle Eingabefelder haben eine feldspezifische **Hilfe** die beim drücken der Taste **F1** angezeigt wird. Mit dem Icon **[?]** kann Hilfe zu jedem Feld abgerufen werden. Sind die Felder ausgegraut, kann auf die Rahmenüberschrift positioniert werden.



1. Als erstes wird bestimmt ob es sich um Eingabefeld oder eine Combobox handelt.
2. Im Eingabefeld „Sonstiges“ kann die Direktauswahl eingegeben werden. (A;B;C)

In Abhängigkeit von der Feldart werden unterschiedliche Bereiche ein-/ oder ausgeblendet. Dadurch können nur die Optionen ausgewählt werden, die zu diesem Feld passen.

Editierfeld:

3. Sonstiges ist die freie Eingabe z.B. für Bereich: Min.-/Max.-/Schrittwert $\boxed{10:100;1}$, als Vergleich $\boxed{> 10 < 200}$ oder als Formel $\boxed{= \text{Länge} / 2 * 1,5}$.
4. Blattlogik $\boxed{EL:EL1}$.
5. oder als Logik beim betreten und verlassen des Feldes $\boxed{ELE:EL1;ELV:EL2}$.
6. Es können zusätzlich noch mehrere Merkmale eingetragen werden die davor oder danach aktualisiert werden. (als abhängige Comboboxen).
7. danach: $\boxed{ELV:\#b(\text{Feld1} \text{ Feld2})}$; Felder in der Klammer werden nach der ELV aktualisiert und dadurch ggf. eine andere Auswahl anbieten.
8. davor: $\boxed{ELV:+b(\text{Feld1} \text{ Feld2})}$; Felder in der Klammer werden vor der ELV aktualisiert und diese kann sie dann prüfen.
9. TAB: bekommt ggf. Name der Tabelle eingetragen $\boxed{TAB:\text{Name}}$
10. SML:Sb sowie SML Sg sind die Sachbereich und Sachgruppe für das SML-Feld $\boxed{SML:\text{Sachbereich};\text{Sachgruppe}}$

Combobox kann folgende Eigenschaften haben:

11. Sonstiges ist die Direktauswahl $\boxed{1=A; 2=B; 3=C}$.

12. Name der E-Logik als `[ELK:EL1]`, oder `[ELC:EL1]`.
13. Eingabefähig: Am Ende der Auswahl wird ein Stern eingetragen: `[ELK:EL1; *]`.
14. Direktauswahl aus einer Tabelle (ohne E-Logik) `[SEL:Tabellenname; Spalte1; Spalte2]`.
Sowie Merkm1 und Merkm2 als Spalte1 und Spalte2 für SEL:.
15. Logiken beim Verlassen der Auswahl `[ELV:EL1]`, oder `[ELA:EL1]`.
16. Die aufgeklappte Combobox `[ELK:EL1;]`, ein senkrechter Strich wird eingefügt.
17. danach: `[ELV:#b(Feld1 Feld2);]` Felder in der Klammer werden nach der ELV aktualisiert und dadurch ggf. eine andere Auswahl anbieten.
18. davor: `[ELV:+b(Feld1 Feld2);]` Felder in der Klammer werden vor der ELV aktualisiert und diese kann sie dann prüfen.

Sonstige kann in Abhängigkeit der Feldoption unterschiedliche Eigenschaften haben:

19. E-Logik beim betreten des Feldes `[ELE:EL1]`.
20. E-Logik beim anklicken des Feldes `[ELK:EL1]` oder `[ELC:EL1]`.
21. ELE: zB. beim Kopf `[ELE:EL1]`
ELD: als Drucklogik `[ELD:EL1]`
ELS: als Summenlogik `[ELS:EL1]`
ELX: als Exportlogik `[ELX:EL1]`.
22. G: Name der Grafik die angezeigt werden soll.
23. danach: `[ELV:#b(Feld1 Feld2);]` Felder in der Klammer werden nach der ELV aktualisiert und dadurch ggf. eine andere Auswahl anbieten.
24. davor: `[ELV:+b(Feld1 Feld2);]` Felder in der Klammer werden vor der ELV aktualisiert und diese kann sie dann prüfen.
25. TAB: Name der Tabelle die durchsucht werden soll `[TAB:Tabelle;]`.
26. Sb und Sg sind die Sachbereich und Sachgruppe bei der Option Z = lokale
Merkmalblätter auf einem globalen Merkmalblatt zeigen. `[Sachbereich;Sachgruppe]`.
27. **Ergebnisfeld des Assistenten.**